

unsere gemeinde

Rundbrief der Ev. Martins-Kirchengemeinde Espelkamp

III/2013



In diesem Heft u.a.: Aus dem Presbyterium - Besinnliches -
Aus den Kindergärten - Kantoreiausflug - Segelfreizeit
Aus dem Ludwig-Steil-Hof - Der andere Advent

	Seite
Andacht	3
Aus dem Presbyterium - 1 -/Anz. R. Steiner	4
Zum 75. Jahrestag der "Reichskristallnacht"	5
Kantoreiausflug im September/Anz. Dunger-Fröhlich	6+7
Internationaler Workcamp des CVJM Espelkamp/Anz. L. Rung	8-9
Neu in unseren Kirchen/Anz. Fa. Töws	10
Der andere Advent - Erntedank	11
Anz. Ostland-Apotheke	12
Aus dem KIGA "Brummkreisel"	13
Veranstaltungsnachlese	14
Jahreslosung 2014/Anz. Wildemann	15
Anz. Fa. Badzio/Fa. Westerfeld/Ludwig-Steil-Hof/Fa. Wegner	16/17
Vaterunser in Bildern	18
Aus dem Presbyterium - 2 -	19
Kinderseite	20
Besinnliches/Anzeige Schneider	21
Termine/Infos	22/23
Weltgebetstag/Anz. Optik Helms	24
Aus dem Schwedenkindergarten	25
Neue Stühle für das Thomashaus/Dank an Spender	26
Frauenabendkreis Ost/Anz. Sudetenland	27
Aus dem KIGA "Hand in Hand" - Foto-Ausstellung Thomaskirche ..	28/29
Aus den Gruppen (1. Teil)	30
Kinderbibelmorgen/Leib u. Seele Termine/Anz. Fa. Althöfer	31
Jubiläumskonfirmation (Silberne Konfirmation)	32
Termine Frauenhilfe/Frauenabendkreis West/Männerkreis	33
UNDUGU-Team mit Gästen auf Fahrt	34/35
Segelfreizeit auf dem Ijsselmeer/Segelfreizeit 2014	36/37
Aus dem Ludwig-Steil-Hof	38/39
Weihnachts-/Neujahrsgruß	40
Adressen	41
Adressen/Gottesdienste/Termine	42+43
Anzeige Aufbaugemeinschaft	44

Redaktionsschluss für Ausgabe I 2014: Ende Januar 2014

HERAUSGEBERIN: Evangelische Martins-Kirchengemeinde Espelkamp
 Brandenburger Ring 52, 32339 Espelkamp, ☎ 05772-4415
Bankverbindung: Sparkasse Minden-Lübbecke
Konto-Nr.: 31003007 - BLZ: 490 501 01

REDAKTION: Hartwig Berges, Kurt Henning, Gerhard Sauerbrey,
 Carola Zschocke, Pfrn. M. Nolte-Bläcker, Hilde Waldmüller,
 Philipp Wiens

INTERNET: www.martins-kirchengemeinde.de

DRUCK: Druckerei Alexander Dietzel e. K. - www.gemeindebrief-in-farbe.de

ERSCHEINUNGSWEISE: dreimal jährlich

NÄCHSTE AUSGABE: März 2014 **AUFLAGE:** 2.600

Titelseite: Jugendliche des Internationalen Workcamp des CVJM Espelkamp haben u.a. auf dem Wochenmarkt eingekauft. Asifiwe Praestatius aus Tansania hält ein Fladen-Brot aus einem türkischen Geschäft in den Händen.

Christstollen zum Buß- und Betttag! Wohin mit dem Advent?

Diesmal habe ich es getan!
 Ende Oktober kaufte ich Weihnachtsg Gebäck, Kleingebäck in einer Tüte. Der Christstollen im Angebot war mir zu groß und entsprach außerdem nicht meiner Geschmacksrichtung. Wenn Volkstrauertag, Buß- und Betttag und Ewigkeitssonntag vorüber sind, spätestens dann beginnt der Rummel um Weihnachten. Der Advent sackt immer mehr ab in die Bedeutungslosigkeit. Daran ändert auch nichts der gute Brauch mit dem Adventskranz und den Kerzen. Advent wird verdrängt und das hat Gründe. Bußzeit lässt sich nicht so gut vermarkten wie die Freude über Weihnachten. Wohin also mit dem Advent? Marktwirtschaftlich gesprochen müsste die Kirche Advent zur wichtigsten Zeit im Kirchenjahr erklären, weil hier der Bedarf am größten ist. Advent ist die Vorbereitung auf das Kommen Christi. Darum ist der Advent Weihnachten vorgeschaltet, als Bußzeit. Doch damit hat es schon seine Schwierigkeiten: Buße wird im Deutschen mehr mit Bußgeld und büßen assoziiert als mit seiner eigentlichen Bedeutung, die man besser umschreiben kann mit den Worten Einkehr, Umkehr, Veränderung und Erneuerung. Dass in unserer Kirche und damit auch in unserer Gemeinde Veränderungen anstehen, dafür sorgen der demografische Wandel und die geringeren

Finanzen. Theologen und Soziologen, die sich mit der Zukunft der Kirche befassen, sprechen vom Ende der Volkskirche und der Parochie. Damit stellen sich Herausforderungen, auf die wir nicht vorbereitet sind. Darüber hinaus stellt sich die Frage: Sind die Umstrukturierungen, mit der sich die Kirche intensiv beschäftigt, schon die Erneuerung, die wir dringend brauchen?
 Bevor sich Kirche organisieren konnte, gab es die Jesusbewegung. Menschen waren bewegt von der Person und der Botschaft Jesu. Dies war für sie Antrieb und Motivation, Gemeinden zu gründen. Eine Bewegung ist etwas Dynamisches. Diese Dynamik brauchen wir wieder. Dazu werden wir uns aber bewegen müssen. Gemeinde muss lernen, sich wieder als Bewegung zu verstehen. Jedes Mitglied in der Gemeinde ist aufgefordert zu überdenken, wie es sich in dieser Bewegung bewegt. Am Ende der Adventszeit könnte sogar Freude darüber herrschen, eine Entscheidung getroffen zu haben, die zur Erneuerung beiträgt, bei mir selbst und in meinem Verhältnis zu Jesus Christus und seiner Bewegung

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine bewegte Adventszeit.

Gerhard Sauerbrey

Veränderungen

Frau Inge Sauerbrey ist mit Wirkung zum 14. Oktober 2013 aus gesundheitlichen Gründen aus dem Presbyterium ausgeschieden. Wir bedauern diesen Schritt sehr und haben zugleich volles Verständnis für ihre Entscheidung und danken ihr für intensives Mitwirken in der Leitung der Gemeinde. Über eine Nachberufung kann evtl. noch im Jahr 2013 entschieden werden.

Konfirmandenarbeit

Bis auf Weiteres wird in unserer Gemeinde die Konfirmandenarbeit als Bezirksarbeit jeweils unter verantwortlicher Leitung des zuständigen Pfarrers / der Pfarrerin durchgeführt.

Das erste Unterrichtsjahr für Kinder im 3. Schuljahr als „KA 3“, das zweite Unterrichtsjahr für Kinder im 8. Schuljahr als „KA 8“. Der sog. Aufbaukurs für Kinder, die am KA 3 nicht teilnehmen konnten, wird abwechselnd für beide Bezirke von beiden Pfarrern verantwortet.

Konfirmationstermine 2014:

Ost: 4. Mai 2014 / West: 11. Mai 2014 jeweils um 9.30 Uhr in der Thomaskirche. An beiden Sonntagen finden auch in der Michaelskirche Gottesdienst um 11.00 Uhr statt.

Schiebewände im Michaelshaus

Die Trennwände in der Michaelskirche wiesen erhebliche Verschleißschäden auf. Die Lieferfirma existiert nicht mehr und es schien keine Möglichkeit zu geben, Ersatzteile zu bekommen.

Dank einer genialen Zusammenarbeit unseres Presbyters Volker Löhr, der sein berufliches Know How als Konstrukteur einsetzte, und der handwerklichen Begabung von Herrn Steinwand und seinen Mitarbeitern ist die Wand jetzt vollständig und dauerhaft repariert und wird bei sachgemäßer Nutzung noch lange ihren Dienst tun können.

Diakonieausschuss

Das Presbyterium hat folgende Gemeindeglieder und Presbyteriumsmitglieder in den neu gegründeten Diakonieausschuss berufen: Michaela Uetrecht, Inge Sauerbrey, Heinrich Bajohr, Lilia Gildenstern, Renate Wegner, Helmut Wegner, Dagmar Henning, Sabine Krüger und Hedwig Kissel.

*Pfarrer Falk Becker,
Vorsitzender des Presbyteriums*

Weitere Informationen aus dem Presbyterium: Seite 19

"Gott, du hast uns Augen gegeben, die Not anderer zu sehen.
Du hast uns Ohren gegeben für ihre Klage.
Gott, der du die menschlichen Herzen kennst, und keine Träne je vergisst:
Wir denken vor dir an alle die, die der Shoa entronnen sind,
und die bis heute noch heimgesucht werden von Erinnerungen
an das Grauen.
Sei Du ihnen Beistand und stärke ihre Lebenskraft."



Gedenken auf dem
Theaterplatz in Dresden an
die Verfolgung und
Ermordung von Juden in
der Pogromnacht 1938

Foto: epd bild

ZUM 75. JAHRESTAG DER „REICHSKRISTALLNACHT“ ALS DIE SYNAGOGEN BRANNTEN

Anzeige

Fußpflege

Roswitha Steiner
Ostlandstraße 13
Tel. 0 57 72 / 85 72



Medizinische Fußpflege
auch für Diabetiker!

Hausbesuche
Termine nach Vereinbarung

Kantoreiausflug im September 2013

„Sögel - wo ist DAS denn?“ Das fragte sich die Kantorei, als das dies-jährige Ziel unserer Kantoreifahrt angekündigt wurde.

Aber da Rainer Vocke, unser kantoreieigener Reiseleiter, bisher immer ein glückliches Händchen bei der Auswahl der Ausflugsziele hatte,

stiegen wir an einem etwas diesigen Septembertag erwartungsvoll und pünktlich um sieben Uhr in den Bus, der – wie immer – von unserem ebenfalls kantoreieigenen Fahrer Arnhold Steffan gesteuert wurde.

Nach etwa zwei Stunden war das Jagdschloss Clemenswerth in der Nähe des emsländischen Örtchens Sögel erreicht. Die Anlage – bestehend aus einem zentralen Hauptschloss, umgeben von acht Pavillons – gehört zu den bedeutendsten Bauwerken des westfälisch geprägten

Barocks. Zwei „Mägde“ in Originalkostümen entführten uns ins 18. Jahrhundert, ließen uns Einblicke nehmen in das Hauptschloss und den wunderschönen Schlossgarten. Und nach dem Motto „Ich will ja nicht tratschen, aber vielleicht interessiert es Sie doch“ gaben sie eindrucksvoll und sehr originell eine Menge über die Sitten und

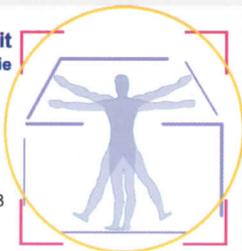


Schlossführung - Jagdschloss Clemenswerth

Anzeige

Haus der Gesundheit
Praxis für Physiotherapie
Elke Dunger-Fröhlich

Mittelgang 19
32339 Espelkamp
Telefon: 0 57 72 / 97 85 78
Fax: 0 57 72 / 97 85 80
www.physiofroehlich.de



Gebräuche der damaligen Zeit zum Besten. Weiter ging dann die Fahrt zur Hübener Mühle. Diese kombinierte Wind-, und Wassermühle ist einer der letzten in Europa, die noch erhalten ist.

schnell im Bus gehalten werden, da in Haren bereits das Fahrgastschiff „Amisia“ auf uns wartete. Vier geruhsame Stunden, in denen wir uns mit Kaffee und Kuchen stärkten, schipperten wir auf der Ems über Lathen bis Walchum und



Unterwegs auf der Ems

Im dazu gehörenden Restaurant war bereits ein köstliches Mittagsbuffet für uns angerichtet, das keine Wünsche offen ließ. Das Mittagsschläfchen musste

zurück. Es war windstill und mild, und so konnten wir die Fahrt zum großen Teil an Deck in frischer Luft genießen. Gegen halb neun Uhr abends entließ der Bus müde, aber hoch zufriedene Kantoreiler — die sich hiermit noch einmal herzlich bei „ihrem“ Reiseleiter und „ihrem“ Busfahrer für diesen wunderschönen Tag bedanken!



Reiseleiter: Ulrike u. Rainer Vocke

Text: Carola Zschocke
Fotos: Rainer Vocke

Internationales Workcamp des CVJM Espelkamp

Mitten im Jubiläumsjahr der Thomaskirche fand in diesem Sommer unter der Leitung von Pfarrerin Martina Nolte-Bläcker und Pfarrer Jeremiah Rugimbana aus Tansania in Espelkamp ein dreiwöchiges Internationales Workcamp mit deutschen und tansanischen Jugendlichen statt. Nachdem viele Jugendliche des CVJM Espelkamp schon seit Jahren im Team der „Pizzeria für Tansania“ aktiv sind und mit ihren Aktionen das Jugendausbildungszentrum Nkwenda in Tansania unterstützen, war es für sie ein besonderes Erlebnis, in diesem Jahr zum ersten Mal im Rahmen der Tansania-Partnerschaft Jugendliche aus Nkwenda zu einem Workcamp nach Deutschland einladen zu können. In vielen sozialen Arbeitseinsätzen und gemeinsamen Freizeitaktivitäten vor Ort konnten die Jugendlichen interessante interkulturelle Erfahrungen



„Praktikum“ in der Ludwig-Steil-Hof Näherei

machen und die tansanischen Gäste hautnah die Lebenssituation, die gesellschaftliche Entwicklung, aber auch soziale Probleme in Deutschland kennen lernen. So gestalteten die Workcamp Teilnehmer in der ersten Woche zunächst mit 35 begeisterten Kindern

gemeinsam Ferienspielaktionen unter dem Motto „Komm wir reisen nach Afrika“ und gaben den Jüngsten der Kirchengemeinde lebendige Eindrücke in die Lebenssituation von Kindern und Jugendlichen in Tansania. Im Ludwig-Steil-Hof lernten die Jugendlichen anschließend verschiedene diakonische Arbeitsfelder, die Lebens- und Arbeitssituation von psychisch erkrankten Menschen und den Lebensalltag von Senioren kennen und konnten ihre eigenen Fähigkeiten aus der Ausbildung



als Schneiderinnen und Tischler in Nkwenda einbringen. Auch Arbeitseinsätze in der Lebensmittelsortierung, im Café und der Lebensmittelausgabe der Lübbecker Landtafel standen auf dem Programm, die sowohl die

deutschen wie die tansanischen Workcamp Teilnehmer sehr beeindruckten. Neben Arbeitseinsätzen in kleinen und großen landwirtschaftlichen Betrieben, war ein weiteres „Highlight“ des Workcamps die gemeinsam durchgeführte „Pizzeria für Tansania“, bei der die tansanischen Jugendlichen nicht nur tatkräftig in der Küche und im Service mit anfassten, sondern die Besucher auch mit ihren afrikanischen Tänzen und Gesängen erfreuten. Auch die gemeinsamen Diskussionen, die zusammen gestalteten Andachten und Gottesdienste und die Freizeitaktivitäten wie ein Nachmittag im Atoll, Abseilen am Wiehenturm, Tanzen auf der ▶▶

▶ Beachparty, ein Ausflug zur Nordsee, Grillabende, ein Trommelworkshop oder das gemeinsame Kochen waren intensive Gemeinschaftserfahrungen für die Jugendlichen. Auf einem offenen Gemeindeabend gaben die Workcamp Teilnehmer den Gemeindegliedern

am Ende des Internationalen Workcamps interessante Einblicke in ihre Erlebnisse, ihre persönlichen Erfahrungen und Erkenntnisse in dieser Zeit, die ihr Leben sicher weiter begleiten und ihnen noch lange in Erinnerung bleiben werden.

Pfarrerin Martina Nolte-Bläcker



Gemeinsam am Nordseestrand

Anzeige



Lydia Rung
Frotheimer Weg 186
32339 Espelkamp

Biete hochwertige Produkte für Ihre Ernährung, Schönheit & Körperpflege, Haushaltsbedarf und darüber hinaus die Möglichkeit, Ihr eigenes Geschäft zu gründen.

Tel: 05772-3882
Mobil: 0152-53864761
E-Mail: runglydia@gmail.com

„Was ich immer schon mal sagen wollte“

Seit einigen Wochen gibt es in unserer Thomaskirche eine Möglichkeit, schriftlich Wünsche, Anregungen, Kritik u.a. zu hinterlegen. Unter dem Schreibpult, auf dem sich unser Gästebuch befindet, wurde ein verschließbarer Kasten abgebracht, der regelmäßig geleert wird. Wenn Sie Namen, Telefonnummer oder

email-Adresse angeben, bekommen Sie immer eine Antwort von uns!

Ein zweiter Kasten ist ebenfalls für die Michaelskirche geplant.

Ein herzliches Dankeschön geht an Herrn Niehof, der für den Entwurf und die Fertigung des Kastens steht.

*Im Namen des Presbyteriums –
Carola Zschocke*



Anzeige



- Leuchtreklame
- Visitenkarten
- Schaufenster
- Fahrzeuge
- Schilder
- Textilien

Friedrich-Ebert-Str. 7
32339 Espelkamp

Tel.: 0 57 72 / 97 84 30
Fax: 0 57 72 / 93 98 854
E-Mail: info@ba-toews.de

www.ba-toews.de

Herzliche Einladung zu unseren Adventsandachten mit gemütlichem Beisammensein an verschiedenen Orten in Espelkamp:

Mittwoch, den 4.12. 2013 um 18 Uhr im Haus 2 des Ludwig-Steil-Hofes

Mittwoch, den 11.12.2013 um 18 Uhr in der Seniorenresidenz Lausitzer Str.3

Mittwoch, den 18.12.2013 im Foyer des Thomashauses, Brandenburger Ring

Die Adventsandachten, die von verschiedenen ehrenamtlichen Mitarbeitern und Gemeindegliedern gestaltet werden, wollen in der oft hektischen Adventszeit bewusste Anregungen geben, selbst zur Ruhe zu kommen und über die Bedeutung des Advent nachzudenken. Im Anschluss an die Andacht gibt es ein gemütliches Beisammensein mit Punsch, Tee und Gebäck. Seien Sie herzlich willkommen!

Erntedank

Zum diesjährigen Erntedankfest waren beide Kirchen der Ev. Martins-Kirchengemeinde reichlich geschmückt.

Viele Gemeindeglieder hatten Erntegaben gebracht.

Die Dekoration gestalteten liebevoll ehrenamtliche Helferinnen. Die wertbaren Lebens-

mittel wurden von der Lübbecker Land Tafel abgeholt.



Foto: Kurt Henning

Bei der Arbeit in der Thomaskirche: v.r. Hanna Niehof, Dagmar Henning, Mira Bräger. In der Michaelskirche gestalteten Heidrun Wiegmann und Irmgard Jürgensmeier den Altarbereich.

OSTLAND-APOTHEKE

25 Jahre

Unser Firmenjubiläum ist ein schöner Grund, unseren Kunden herzlich für ihre Treue und ihr Vertrauen zu danken. Gleichzeitig ist es ein Ansporn, auch die kommenden Jahre mit Freude und Einsatzbereitschaft die Apotheke zu führen und im Dienste unserer Kunden zu stehen.

Karin Wetzel-Hobel

Apothekerin
Karin Wetzel-Hobel

Ostlandstraße 12 | 32339 Espelkamp
☎ 0 57 72 / 67 80 | Fax 0 57 72 / 2 99 79



ÖFFNUNGSZEITEN:

Montag – Freitag:
8.00 – 13.00 und
14.30 – 19.00 Uhr

Mittwoch:
8.00 – 13.00 Uhr

Samstag:
9.00 – 13.00 Uhr

www.ostland-apotheke.de | E-Mail: ostland-apotheke@t-online.de

30-jähriges Dienstjubiläum von Lilia Gildenstern

Nach unserem 40-jährigen Kindergartenjubiläum hatten wir wieder allen Grund zum Feiern. Mit einer kleinen, aber feinen Jubiläumsfeier im Kreise der Kinder, Mitarbeiterinnen und Elternvertreterinnen des Kindergartens sowie Pastor Falk Becker, Carola Zschocke (als Kindergartenpresbyterin), Anna Hanke und Frau Meyer-Heßlau (als Trägervertreterin) gratulierten wir unserer Kindergartenleiterin Lilia Gildenstern zu ihrem 30-jährigen Dienstjubiläum im Ev. Kindergarten „Brummkreisel“. In ihrer ehemaligen Gruppe, der Katzen-

zengruppe, begrüßten wir Lilia Gildenstern mit dem gemeinsam gesungenen Lied „Ist das ein schöner Tag“ und dem Überreichen von 30 Rosen. Danach packte unsere Kindergartenleiterin das von den Kindern gestaltete Geschenk aus. Die Kindergartenkinder bemalten eine Fußmatte, damit Lilia Gildenstern auch noch beim Betreten ihrer Wohnung an „ihre“ Kindergartenkinder denkt. Nach Glückwünschen von Pastor Falk Becker, einer Vorführung der

Jonglage-Kids, Glückwünschen der Elternvertreter, Presbyter und Trägervertreterin folgte eine weitere Überraschung.

Lilia Gildenstern sollte nun das Geschenk ihrer Mitarbeiterinnen anhand einer tollen Rock'n Roll-Vorführung zweier Kindergartenkinder erraten. Diese Vorführung war ein voller Erfolg und kam bei allen Gästen sehr gut an. Da Lilia Gildenstern aber das Geschenk nicht gleich erraten konnte, gab es für sie noch einen kleinen Hinweis. Zu den Klängen des Musicals „Grease“ überreichten die Rock'n Roll-Kinder in



Frau Meyer-Heßlau gratuliert Lilia Gildenstern

Begleitung von Sabine Stingl dann ein gebasteltes Theater mit Fotos aus dem Musical „Grease“. Jetzt erkannte sie es sofort und freute sich riesig über zwei Karten für einen Musicalbesuch in Bremen. Zum Abschluss der Feierlichkeiten begrüßte die Jubilarin

alle erwachsenen Gäste in der Kindergartenhalle zu belegten Brötchen und einem Glas alkoholfreiem Sekt. Wir hoffen und denken, dass der Vormittag für unsere Kindergartenleiterin ein unvergesslicher Moment bleibt.

Kirsten Meyer

„Beziehungen – oder Pellkartoffeln und Quark“

Unter diesem Thema stand eine amüsante Veranstaltung, die ebenfalls zum Angebot unseres Jubiläumsjahres gehörte.

Anglika van Wüllen und Annette Ziebeker, die beiden Vorleserinnen vom „Zimmertheater“ in Minden, trafen mit ihren aus dem Leben gegriffenen Geschichten den Nerv, ganz besonders den Lachnerv der Besucher.

Es wurde gelesen von Beziehungen, es ging um merkwürdige Unglücksfälle und beleuchtete verständnisvoll menschliche Eigenarten und Macken.

Wie die Vorleserinnen berichteten, finden die Geschichten oft wie von selbst zu ihnen, ab und dann werden sie auch von Zuhörern mit Themen versorgt. Mit dem Erlös ihrer Veranstaltungen werden soziale Projekte unterstützt.

Dankbar und mit einem Lachen im Gesicht gingen die Zuhörer an diesem Abend nach Hause.



„Ensemble Philomusi“ in Espelkamp zu Gast

Einen weiteren Höhepunkt im Jubiläumsjahr unserer Thomaskirche stellte unbestritten das Konzert des „Ensembles Philomusi“ dar. Junge Musiker haben sich mit Leidenschaft alter italienischer Musik verschrieben, und es gelang ihnen, die Zuhörer in ihren Bann zu ziehen.

Carsten Lorenz an der Orgel, Simon Linnè mit der Chitaronne, Robert Schlegel spielte die Posaune und Anna Scholl zeigte, dass sie die Blockflöte ebenso gut wie das Zink beherrschte. Marie Luise Werneburg war für die erkrankte Sopranistin eingesprungen und bezauberte mit ihrer Stimme. Robert Schlegel stellte die Instrumente im Einzelnen vor, da z.B. das Zink, im Englischen auch als Cornett bekannt oder die Citaronne, ein Lauteninstrument, wenig bekannt sind.

Dieses eindrucksvolle Konzert wird allen Besuchern sicherlich noch lange im Gedächtnis bleiben.

Carola Zschocke

Jahreslosung 2014



Anzeige



Damit's im Bad richtig läuft!

Fon:
0 57 43 - 28 97

WILDEMANN
HEIZUNG • SANITÄR

Elektro Badzio



Inh. Alfred Fenski

- *Elektroinstallationen*
- *Hausgeräte*
- *Kundendienst*

Neißer Str. 69 · 32339 Espelkamp

Tel.: 0 57 72 - 35 54 · Fax: 0 57 72 - 12 11

Mobil: 0160 - 154 32 23 · Mail: elektrobadzio@t-online.de

Möchten Sie auch im Gemeindebrief werben? (05772)8658 - Mail: k.-henning@t-online.de

Evangelische Stiftung

LudwigSteilHof



Kompetent.
Erfahren.
Gemeinnützig.

> Ihr Kompetenz-Team in Sachen Pflege



Peggy Meerkötter-Puller
Leitung Volkeninghaus

Bettina Dreyer
Pflegedienstleitung

Maria Kopp
Leitung Tagespflege

Marina Bautz
Leitung Häusliche Pflege

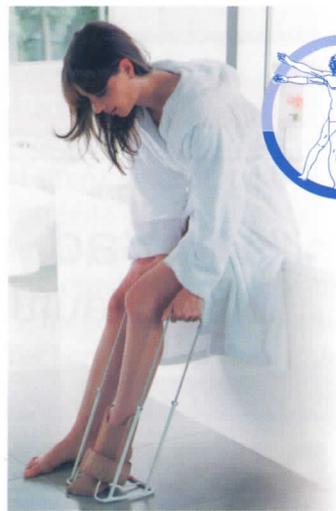
Maria Kappe
stellw. Leitung Häusliche Pflege

Volkeninghaus > Tel.: 0 57 72 / 564 - 308 Tagespflege > Tel.: 0 57 72 / 564 - 144 Häusliche Pflege > Tel.: 0 57 72 / 97 97 707

Fragen Sie uns - wir nehmen uns Zeit für Sie!

www.ludwig-steil-hof.de

DIE PROFIS FÜR REHA UND GESUNDHEIT



Westerfeld SANITÄTSHAUS

- ORTHOPÄDIETECHNIK
- MEDIZINTECHNIK
- REHATECHNIK
- SANITÄTSHÄUSER

Filialen
32339 Espelkamp, Tel. 0 57 72 / 36 00
32312 Lübbecke, Telefon 0 57 41 / 31 05 14
32369 Rahden, Telefon 0 57 71 / 68 88

Zentrale
32312 Lübbecke, Kösterkampstraße 5a
Telefon 0 57 41 / 36 66-0

www.westerfeld24.de



Gebührenfrei informieren: 0800/3666333

Möchten Sie auch im Gemeindebrief werben? (05772)8658 - Mail: k.-henning@t-online.de

Wegner Bedachungen GmbH & Co. KG

Königsberger Straße 16 · Espelkamp · ☎ (05772) 8175 · Telefax (05772) 7568



- Ziegel-, Schiefer-, Metall- und Gründächer
- Fassadenverkleidungen
- Dachfenster Einbau und Verdunklung
- Bauklempnerei
- Flachdachabdichtungen

Aquarelle zum Vaterunser von Eberhard Meiswinkel.

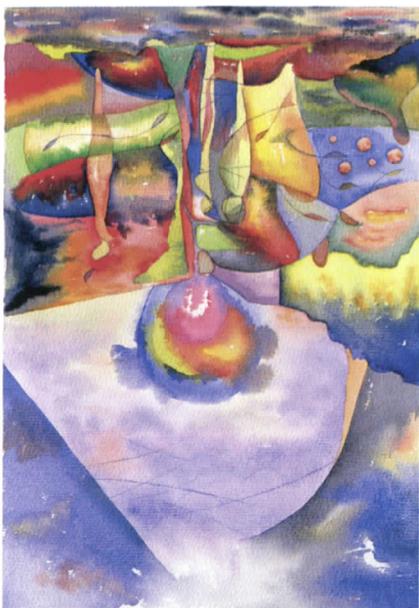


Bild 4

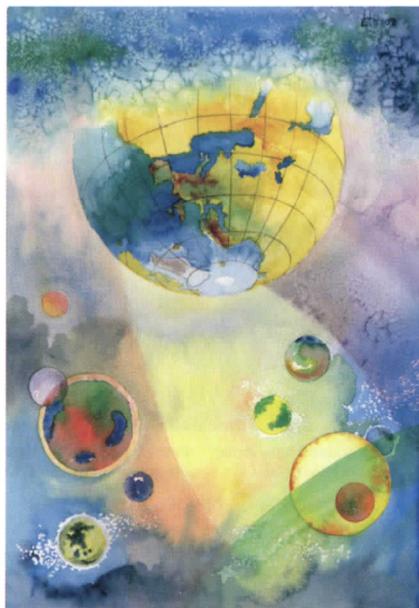


Bild 5

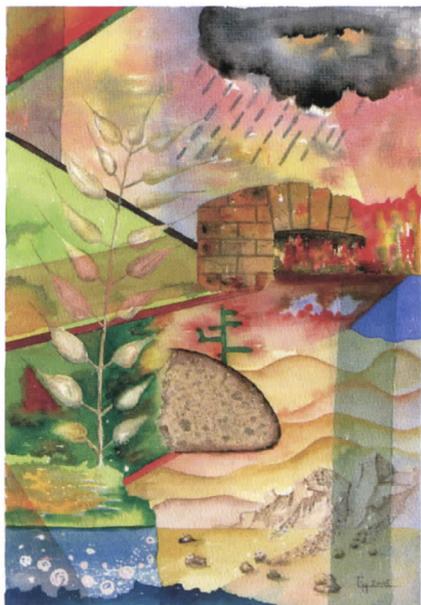


Bild 6

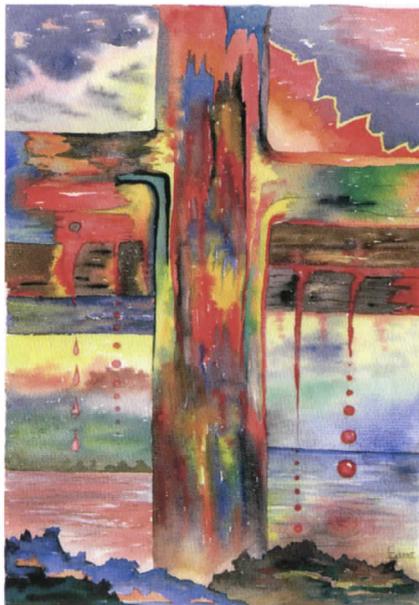


Bild 7

An jedem Sonntag sammeln wir nach dem Gottesdienst Geld für "diakonische Aufgaben, die unsere Gemeinde als solche erkennt".

Damit ist gemeint, dass wir in unserer Gemeinde Geld für Bedürftige sammeln und verteilen. Das Presbyterium beschließt über die Verwendung und das Kreiskirchenamt in Lübbecke wacht über die ordnungsgemäße Verwendung und Abrechnung.

"Bedürftige" sind sowohl Menschen und Einrichtungen in Espelkamp und in der Nachbarschaft, als auch unterstützenswerte Projekte im In- und Ausland.

Dazu gehören z.B. die Projekte der Gruppe iThemba in Südafrika, unsere Partner in Tansania, aber eben auch Menschen in unserer Nähe, die in besonderen Notlagen sind.

Wir haben u. A. gewährt: Umzugsbeihilfen, Beihilfen für Kinder aus finanziell schwachen Familien, damit sie an Freizeiten teilnehmen können; viele Lebensmittelgutscheine für Einzelpersonen und Familien; wir haben für bestimmte Familien die Kosten für den Mittagstisch im Kindergarten übernommen und an bedürftige Familien Kleidungsgutscheine zum Weihnachtsfest ausgegeben. Wir prüfen in allen Fällen, so gut es geht, die Bedürftigkeit und achten streng darauf, dass die Namen der Empfänger nicht bekannt werden.

Ausgaben für diakonische Aufgaben Haushaltsjahr 2012

Unterstützung bedürftiger Teilnehmer der Konfi-Freizeiten	247,00 Euro
Beitrag Oikocredit	50,00 Euro
Unterstützung Bedürftiger	4.379,58 Euro
Unterstützung "Ithemba"	1.180,00 Euro
Unterstützung Tansania-Projekt	500,00 Euro
Summe	6.356,58 Euro

Änderung von Gottesdienstzeiten

Das Presbyterium der Ev. Martins-Kirchengemeinde hat auf Antrag am 18.07.2013 beschlossen, zukünftig alle gemeinsamen Gottesdienste in der Thomaskirche um **10.00 Uhr** zu feiern.

Die Gottesdienste zu den hohen Feiertagen wie Weihnachten und Ostern finden zu den gewohnten Zeiten (9.30 Uhr) statt.

*Pfarrer Falk Becker,
Vorsitzender des Presbyteriums*

MINA & Freunde



BASTELECKE

von Christian Badel

Kistenengel

So wird's gemacht:

1. Die Obstkiste in einzelne Stücke zerlegen. Dazu werden die Klammern oder Nägel mit einer Zange vorsichtig entfernt.



2. Dann zeichnest du den Engelskörper mit Kopf und Kleid auf ein breites Stück und sägst es mit einer feinen Säge oder einer Laubsäge aus.

3. Danach zeichnest du Arme und Füße auf und sägst sie ebenfalls aus.

4. Als Letztes sägst du noch die Engelsflügel aus

5. Dann wird alles bemalt.

6. Zum Schluss klebst du alles zusammen. AusWolle entstehen die Haare und Lametta wird auf die Flügel geklebt.



Den Kistenengel kannst du einfach nur hinstellen oder mit einem Bindfaden aufhängen. Das sieht dann sehr schön aus.



© www.kikifax.com

- Was du brauchst:
- eine Obstkiste aus Holz
 - Zange
 - Laubsäge, Kleber, Hammer und Nägel
 - etwas Wollfäden oder goldenes Lametta
 - Bleistift, Pinsel und Farbe

Was ist Sterben?

Ein schwerkranker Junge merkt, dass er nicht wieder gesund wird. Eines Tages fragt er seine Mutter: "Wie ist das Sterben?" Die Mutter erklärt es ihm so: "Weißt du noch, als du klein warst, da bist du oft so herumgetobt, dass du abends viel zu müde warst, um dich auszuziehen. Du bist einfach umgesunken und eingeschlafen. Am nächsten Morgen aber warst du in deinem Zimmer und deinem Bett. Jemand, der dich sehr lieb hat, hatte sich um dich gekümmert. Dein Vater war gekommen und hatte dich auf seinen starken Armen hinübergetragen. So ist das Sterben. Eines Morgens wachen wir zu einem neuen Tag auf. Denn Jesus hat uns mit seinen starken Armen hinübergetragen, weil er uns sehr lieb hat." Der Junge wusste nun, dass sein Vater im Himmel ihn mit Liebe erwartet zu einem neuen Leben. Und so ist er einige Wochen später zu ihm gegangen.

Wer sich an Jesus hält und sein ganzes Leben in seine Hand legt, darf wissen, dass auch sein Sterben und seine Zukunft in starken Armen ruhen.

Anzeige



Schneider Gastronomie & Catering e. K.
 Wilhelm-Kern-Platz 13
 32339 Espelkamp
 Fon 05772 - 88 26
 Fax 05772 - 97 81 25
 www.schneider-partyservice.de
 info@schneider-partyservice.de

Gastronomie • Catering • Partyservice •
 Kantinenverpflegung • Automaten-service

Thomaskirche

So., 1. Dez. 9.30 UhrGottesdienst am 1. Advent (RR)
mit Abendmahl**So., 8. Dez. 9.30 Uhr**

Gottesdienst am 2. Advent (NB)

So., 15. Dez. 9.30 Uhr

Gottesdienst am 3. Advent (NB)

So., 22. Dez. 9.30 Uhr

Gottesdienst am 4. Advent (FB)

Di., 24. Dez. Heiligabend**15.30 Uhr Familiengottes-**
dienst mit Krippenspiel**18.00 Uhr Christvesper** mit
der Kantorei**23.00 Uhr Christmette**
mit Sarah Becker, Querflöte**1. Weihnachtstag****9.30 Uhr Festgottesdienst (NB)**
mit Abendmahl und
mit dem Bläserkreises**So., 29. Dez. 9.30 Uhr**Gottesdienst am Sonntag nach
Weihnachten (FB)**Di., 31. Dez. Silvester****17.00 Uhr Gottesdienst am Alt-**
jahresabend (NB) mit Abendmahl**Mittwoch, 1. Januar 2014 - Neujahr - 16.30 Uhr Andacht**
Regionalgottesdienst in der Christuskirche in Isenstedt

Michaelskirche

So., 1. Dez. 11.00 UhrGottesdienst am 1. Advent (RR)
mit Abendmahl**So., 8. Dez. 11.00 Uhr (NB)**

Gottesdienst am 2. Advent

So., 15. Dez. 11.00 Uhr

Gottesdienst am 3. Advent (NB)

So., 22. Dez. 11.00 Uhr

Gottesdienst am 4. Advent (FB)

Di., 24. Dez. Heiligabend**15.30 Uhr Familiengottes-**
dienst mit den Konfi-Kids West**17.30 Uhr Christvesper** mit
Prädikantin Christiane Seibel**2. Weihnachtstag 11.00 Uhr**Gottesdienst (FB) unter
Mitwirkung des Chores Vokal Fatal**2. Weihnachtstag 18.55 Uhr**Cross-Over-GD (FB) mit Fackelzug
von der Thomaskirche zur
Michaelskirche**So., 29. Dez. 11.00 Uhr**Gottesdienst am Sonntag nach
Weihnachten (FB)**Konzert mit "Saxophonquadrat" und "Vokal Fatal"**
Weihnachtskonzert „fatto per la notte di natale“**Fr., 13. Dez., 19 Uhr - Thomaskirche**

Das letzte Konzert in der Konzertreihe zum 50jährigen Jubiläum der Thomaskirche gestaltet am Freitag, den 13. Dezember um 19 Uhr das Ensemble "Saxophonquadrat" aus Berlin gemeinsam mit dem Chor der Ev. Martins-Kirchengemeinde "Vokal Fatal".

Zu hören sein werden alte und neue weihnachtliche Musik für vier Saxofone u.a. spanische und französische Weihnachtsmusik, Weihnachtschoräle und Traditionals in Bearbeitungen von J. S. Bach, R. Schumann, V. Schlott, C. Raake

Clemens R. Hoffmann - Sopransaxofon
Clemens Arndt - Altsaxofon
Christian Raake - Tenor- u. Sopransaxofon
Hinrich Beermann - Baritonsaxofon



Veranstalter: Evangelische Martins-Kirchengemeinde
und Verein Forum Bürgerhaus und Veranstaltungen e.V.



Weltgebetstag von Frauen aus Ägypten

Am Freitag, den 7. März 2014, feiern Menschen rund um den Erdball Gottesdienste zum Weltgebetstag. In Zeiten politischer und gesellschaftlicher Umbrüche kommt der Weltgebetstag 2014 aus Ägypten. Mitten im „Arabischen Frühling“ verfassten die Frauen des ägyptischen Weltgebetstagskomitees ihren Gottesdienst. Ihre Bitten und Visionen sind hochaktuell: Alle Menschen in Ägypten, christlich und muslimisch, sollen erleben, dass sich Frieden und Gerechtigkeit Bahn brechen, wie Wasserströme in der Wüste! (Jes 41,18ff.) Rund um den Erdball werden sich die Besucherinnen und Besucher der Gottesdienste zum Weltgebetstag dieser Hoffnung anschließen. Wasser ist das Thema des Gottesdienstes – sowohl symbolisch, als auch ganz real. Zum einen ist es eine gefährdete Ressource in Ägypten, einem der

wasserärmsten Länder der Erde. Zum anderen dienen Wasserströme als Hoffnungssymbol für Ägyptens Christinnen und Christen, die unter Einschüchterungen und Gewalt radikaler islamistischer Kräfte leiden.

Dass Christen und Muslime, Arme und Reiche, Frauen und Männer 2011 und 2013 gemeinsam für Freiheit und soziale Gerechtigkeit protestierten, gab vielen Menschen Hoffnung. Mit den Kollekten der Gottesdienste werden u.a. zwei ägyptischen Partnerorganisationen unterstützt, die sich für Mädchenbildung und die Mitbestimmung von Frauen einsetzen.

Der Gottesdienst zum Weltgebetstag findet im Gotteshaus der Evangelischen Freikirche (ehem. Martinskirche), Rahdener Straße, um 18.00 Uhr statt.

Im Anschluss wird ein Imbiss gereicht.

Anzeige



Ihr Partner für
gutes Sehen und Hören

OPTIK Helms

Das Leben ist
wunderschön, genieße es mit
Augen und Ohren

Ostlandstr. 13 · Espelkamp · Tel. (057 72) 52 52 · www.optik-helms.de

Große Resonanz bei der Aktion "Laternenbasteln"

Der Evangelische Schwedenkindergarten hatte zum 17.10.2013 zum Laternenbasteln eingeladen und stieß auf eine große Resonanz. Es wurde fleißig geschnitten, geklebt, hin und wieder geschimpft, an sich selbst gezweifelt (nee, nee, das schaffe ich nicht!) und auch herzlich gelacht.

Doch siehe da, am Ende des Abends waren viele bunte Panda-, Hexen- und Pinguinlaternen entstanden.

Am Donnerstag, den 07.11.2013 um 17.00 Uhr findet das Martinssingen des Schwedenkindergartens statt und die Kinder ziehen mit den



Es wurde fleißig geschnippelt und geklebt ...

leuchtenden Laternen durch die Straßen von Espelkamp. Begleitet werden sie von ihren Eltern, Geschwistern, Freunden und Verwandten. Selbstverständlich

sind an diesem Tag Gäste willkommen. Und mit Sicherheit leuchten nicht nur die Laternen, sondern auch die Augen der Eltern, die ihrem Kind eine Laterne gebastelt haben.



*Das Team vom Schwedenkindergarten
Elke Steinmeyer Erzieherin aus der Sonnenblumengruppe*

... auch hier!

Herzlicher Dank an alle Spenderinnen und Spender

Hi ermit möchten wir Ihnen noch einmal ganz herzlich für Ihre Spenden für die neue Bestuhlung des Thomashauses danken.

Nach Eingang der letzten Spenden ist die Spendensumme auf rund **22.000,00 €** angewachsen und wir freuen uns sehr, die neuen 150 Stühle für das Thomashaus somit schon in diesem Jahr anschaffen zu können. Die Bestellung der neuen Stühle ist erfolgt und wir rechnen mit der Lieferung Ende November 2013, so dass die neuen Stühle bereits am Ende unseres Jubiläumsjahres allen Gemeindegliedern bei Veranstaltungen, Chorproben oder Gruppentreffen im Gemeindehaus zur Verfügung stehen werden.

*Pfarrerin Martina Nolte-Bläcker
Kurt Henning, Baukirchmeister*



Nach Anlieferung der neuen Stühle ca. Ende November, können die etwa 120 alten Stühle gegen eine Spende erworben werden. Abgabe einzeln, in kleinen Stückzahlen oder als Gesamtpaket. Anfragen unter ☎ 05772/4415 oder 05772/8658

Stoffmuster



Musterstuhl

*Die neuen Stühle: Stapelstuhl, ca. 2,0 kg. leichter, geformter Sitz und Rückenlehne, unempfindlicher Bezug, Holzschale: **Buche natur***

Wir treffen uns jeweils dienstags, 19.30 Uhr im Thomashaus

Termine von Dezember 2013 bis März 2014

3. Dez. 2013	"Wir feiern Advent"	Inge Sauerbrey
7. Jan. 2014	Jahreslosung 2014	Inge Sauerbrey
4. Febr. 2014	Einführung in das Thema des WGT	mit dem Frauenabendkreis West mit Pfrn. Heidrun Rudzio - im Michaelshaus
7. März 2014	Weltgebetstag (Info Seite 24)	

Termine der Frauenhilfe und Frauenabendkreis West auf Seite 38

Hätten Sie gewusst, dass...

... man mit dem Talar das "Vaterunser" beten kann? Die Anzahl der Knöpfe beim klassischen preußischen Talar entspricht der Anzahl der Bitten im "Gebet des Herrn". So kann zum Beispiel beim Talaranziehen vor dem Gottesdienst der Pfarrer/die Pfarrerin in der Sakristei im Rhythmus seiner Finger das Vaterunser beten.

Quelle: Magazin Gemeindebrief

Anzeige

Sudetenland



Restaurant • Saalbetrieb • Partyservice

- **NEU: Pizza jetzt täglich ab 18 Uhr**
- **Sonntag Mittag Büffet nur 11,50 Euro 11.30-14.00 Uhr**

Kantstraße 28 • Espelkamp • Tel.: 05772-915810

www.sudetenland-espelkamp.de

Öffnungszeiten: Di. Ruhetag, Mi.-Mo. 17.30 - 22.00 Uhr

1993-2013 Zwanzig Jahre gemeinsame Erziehung

1993 begann in unserem evangelischen Kindergarten „Hand in Hand“ am Brandenburger Ring die Arbeit mit beeinträchtigten und nicht beeinträchtigten Kindern und der Kindergarten konnte drei beeinträchtigte Kinder in die Kindergartengemeinschaft aufnehmen.

Heute können bis zu neun Kinder mit Beeinträchtigung in die Kindergartengemeinschaft aufgenommen werden und in ihrer Entwicklung intensiv gefördert und begleitet werden. 20 Jahre gemeinsame Erziehung beeinträchtigter und nicht beeinträchtigter

Kinder aus diesem Anlass hatte unser Kindergarten zu einem Tag der Offenen Tür eingeladen. Die Besucher erwarteten Rückblicke und Informationen über die integrative Arbeit unserer Kindertageseinrichtung und es war Gelegenheit, die im Kindergarten tätigen Therapeuten und ihre Arbeit im



Kinder fahren auf Rollstühlen den Rollstuhlparcours

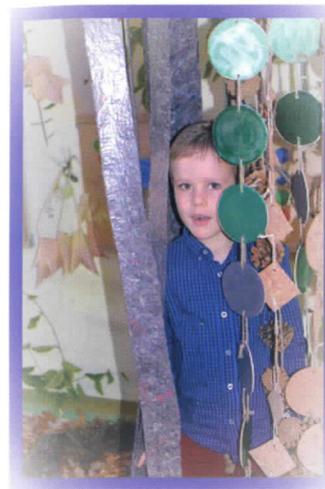
Kindergarten kennenzulernen. Besucher an diesem Tag konnten sich praktisch in den Alltag beeinträchtigter Menschen einfühlen, einen Parcours im Rollstuhl fahren, versuchen mit verschiedenen Brillen etwas ▶



Pfarrer i.R. Hageböke konnte als ehem. Pfarrer begrüßt werden, der den Start der Integration vor zwanzig Jahren begleitete

Bei der "Gummibärenwaschstraße" geht es um die Förderung der Mundmotorik

▶ zu sehen und etwas zu tun und testen, wie gut ihre Hörfähigkeit ist. Das



Maxim im Sinnes-Wald

Schwarzlichtraum. Ein Schwamm-

Erzähltheater zeigte die Geschichte vom Prinzen Seltsam, einen Prinzen mit Down-Syndrom. Es gab Spiele und Sinneserfahrungen zum Mitmachen, wie einen Erlebniswald, einen blauen Ruheraum und einen

bad lud zum Ausprobieren ein und Tischtennisbälle konnten mit Teesieben geangelt werden. Bunte Bilder entstanden beim Malen mit verschiedenen Bürsten. In der Cafeteria war Raum für Begegnung und man konnte sich leckeren selbstgebackenen Kuchen schmecken lassen. Viele kleine und große Menschen besuchen uns am Tag der Offenen Tür. Schön war es auch ehemalige beeinträchtigte Kinder und ihre Familien aus zwanzig Jahren integrativer Arbeit begrüßen zu dürfen. Es war ein wunderbarer Nachmittag mit vielfältigen Begegnungen, Berührungen und Gesprächen zwischen beeinträchtigten und nicht beeinträchtigten Menschen — ein Miteinander, das spürbar war.

Michaela Utrecht

Foto-Ausstellung Thomaskirche

Von Anfang Juni bis Ende September war in Foyer der Thomaskirche die "Historische Foto-Ausstellung mit Zeitdokumententen zum Kirchbau der Thomaskirche" zu sehen.

Auf Stellwänden (Leihgabe der Stadt Espelkamp) waren die einzelnen Phasen des Kirchbaues dargestellt: Planung und Entwürfe, Grundsteinlegung, Glocken, Hahn + Kreuz, Einweihung, Kunstwerke Innenraum, Ansichten, Sturmschäden.

Initiatorin und Layout der Ausstellung: Jutta Dombi

Helfer: Dagmar u. Kurt Henning
Transport der Stellwände durch: Georg Dombi, Fa. Geisemeyer, Helmut Wegner/Fa. Wegner, Arnhold Steffan.



Jutta Dombi u. Dagmar Henning gestalten die ersten Stellwände



Das Team "Offene Kirche" beim Abschluss-treffen zum Ende der Saison in der Thomaskirche.

Foto: Kurt Henning

Mitglieder des Frauenabendkreises West beim Ausflug zum Storchenturm und zum Kloster Loccum



Foto: Anne Hanke



Mitglieder des Frauenabendkreises Ost beim Start zur Fahrradtour nach Bad Fiestel

Foto: Martina Nolte-Bläcker

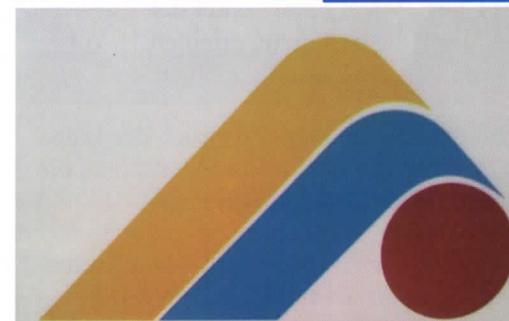


Nächster Kinderbibelmorgen findet am 14.12. im Jugendcafe statt.

Von 10:00-13:00 Uhr für Kinder ab 6 Jahre. Windlichter basteln, Kerzen gestalten und kleine Krippen aus Lebkuchen bauen und mit Süßem verzieren.

Jugendreferentin Kornelia Kirchner

Anzeige



ALTHOFER
einfach **Maler-haft**
GmbH & CO. KG

Geschäftsführer: Stefan Pooch

05772-8734 • 0171-6588734

Leib und Seele

Der familienfreundliche Gottesdienst mit anschließendem Brunch in der Michaelskirche: 11.00 h



Die Termine:

22. 12. 2013

19.01.

16.02. 2014

16.03.



Foto: K. Henning

Silberne Konfirmation

In einem festlichen Gottesdienst, den der Chor „Vokal Fatal“ unter der Leitung des Kantors Tobias Krügel musikalisch ausgestaltete, erlebten 16 vor 25 Jahren Konfirmierte in der Thomaskirche in Espelkamp ihre silberne Konfirmation.

Ein Team von Ehrenamtlichen hatte 50 Jubilare eingeladen. Zuspruch der Liebe Gottes und Einladung zum Leben in der Freiheit, die Gott seinen Menschen, die seine Liebe annehmen, schenkt, das war der Ton der Predigt von Pastor Falk Becker.

Die Segnung durch ihre damaligen Pastoren Friedrich Hageböke, Ernst Kreutz und Dr. Christoph Seiler und die Feier des Heiligen Abendmahls waren Höhepunkte des Gottesdienstes.

Bei dem anschließenden Beisammensein im Thomashaus gab es Informationen zur Entwicklung und heutigen Situation der Martins-Kirchengemeinde durch den Presbyter Volker Löhr. Eine Gruppe beschloss das Fest mit einem gemeinsamen Mittagessen.

Die silbernen Konfirmanden der Gruppe von **Pastor i.R. Hageböke** waren: Sonja Glahs, geb. Busemann, Thomas Fleer, Michael Göbel, Volker Griesbach, Miriam Dümke, geb. Keck, Melanie Detert, geb. Püschel, Fabian Schiller, André Siemers, Bianca Bentrup, geb. Skoda, Andre Retzlaff, aus der Gruppe von **Pastor i.R. Kreutz**: Jana Hanke, geb. Kettler, Beate Flömer-Knollmann, geb. Krucke, Claudia Wankelmann, geb. Steiner und aus der Gruppe von **Pastor i.R. Dr. Seiler**: Markus Grau, Robert Kruska und Bianca Utech.

Unsere Nachmittage im Thomashaus, Brandenburger Ring, beginnen jeweils um 15.30 Uhr mit einer Andacht

Termine von Dez. 2013 bis März 2014

4. Dez. 2013	Adventsfeier mit Feier des Abendmahls	Pfrn. Martina Nolte-Bläcker
8. Jan. 2014	Jahreslosung 2014 als Begleiter durch das Jahr	Pfrn. Martina Nolte-Bläcker / Marlies Meyer
5. Febr. 2014	Vorbereitung auf den Weltgebetstag	Pfrn. Martina Nolte-Bläcker
5. März 2014	Info bitte dem Monatsblatt entnehmen	Marlies Meyer

Frauenabendkreis West

Wir treffen uns jeweils dienstags, 19.30 Uhr im Michaelshaus

Termine von Dez. 2013 bis März 2014

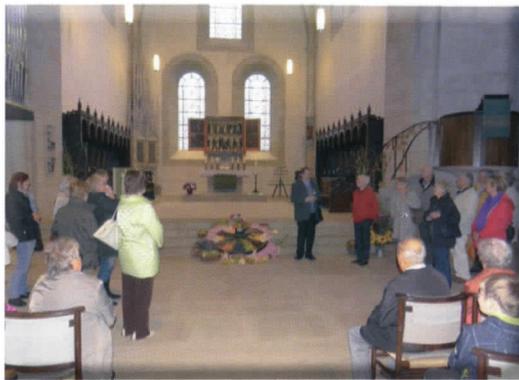
3. Dez. 2013	Adventsfeier	Anne Hanke
7. Jan. 2014	Betrachtung und Gespräch zur Jahreslosung	Anne Hanke
4. Febr. 2014	Vorbereitung auf den Weltgebetstag	mit dem Frauenkreis Ost: Pfrn. Heidrun Rudzio - im Michaelshaus
4. März 2014	Eine Entdeckungsreise durch unser Gesangbuch	Anne Hanke

Männerkreis

Der Männerkreis der Ev. Martins-Kirchengemeinde trifft sich an jedem 2. Montag im Monat im Thomashaus. Alle interessierten Männer der Gemeinde sind herzlich eingeladen.

Am Mittwoch, dem 9. Oktober besuchten das Team des Undugu-Ladens und einige an der "Eine-Welt-Arbeit" interessierte Gemeindeglieder die Großhandelsfirma Globo, die in Beckedorf bei Stadthagen fair gehandelte Waren vertreibt. Bei herbstlich kühlem Wetter führte die Reise mit dem Bus von Espelkamp über Petershagen und Wiedensahl zunächst nach Loccum. Dort erwartete die Gruppe aus Espelkamp eine interessante Führung durch Kirche, Kreuzgang, Refektorium, Bibliothek und den Innenhof des ehemaligen Zisterzienserklosters Loccum, das heute der Landeskirche von

Hannover, der Oldenburgischen und der Bremischen Kirche als Predigerseminar dient.



Führung im Kloster Loccum

Nach der Teilnahme am mittäglichen Stundengebet in der Klosterkirche wartete bereits das Mittagessen im nahegelegenen Landgasthaus des Ortes auf die Besucher aus Espelkamp. In der behaglichen Atmosphäre einer länd-

gelegenen Landgasthaus des Ortes auf die Besucher aus Espelkamp. In der behaglichen Atmosphäre einer länd-



Das UNDUGU-Team und einige an der "Eine-Welt-Arbeit" interessierte Gemeindeglieder

lichen Gaststube verging bei gutem Essen und angeregten Tischgesprächen die Zeit wie im Fluge. Bald hieß es aufbrechen zur Weiterfahrt. Durch bunt gefärbte herbstliche Wälder und entlang an abgeernteten und neu bestellten Feldern führte die Fahrt durch die endlos erscheinende norddeutsche Tiefebene zur Firma Globo nach Beckedorf.



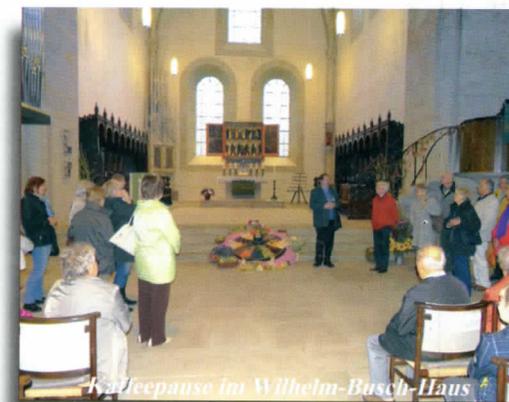
Eine Ladung Körbe ist bei Fa. GLOBO angekommen

Schon am Eingang des Firmengebäudes empfing Herr Winkler, einer der beiden Geschäftsführer seine Gäste und nach einem kurzen Besuch des Ausstellungsraumes, in dem die Firma ihr Verkaufsangebot präsentiert, infor-



Jeep, ganz aus alten Blechdosen usw.

mierten er und seine Frau über die 25-jährige Geschichte des Unternehmens. Dabei wurde deutlich, dass sie sich in Bezug auf die Unternehmensführung, die Auswahl der Produzenten und aller anderen Geschäftspartner seit Gründung ihres Betriebes den Grundsätzen des fairen Handels verpflichtet fühlen und auch heute noch von der Richtigkeit der Idee überzeugt sind. Sichtlich beeindruckt verließen die Besucher ihre freundlichen Gastgeber, um sich auf den Heimweg zu begeben. Der geplante Zwischenstop in Wieden-



Kaffeepause im Wilhelm-Busch-Haus

sahl mit dem Besuch des gemütlichen Cafés im Keller des Wilhelm-Busch-Hauses fand bei allen Teilnehmern großen Anklang. So konnte man bei Kaffee und Kuchen zum Abschluss eines schönen Tages über das gemeinsam Erlebte noch einmal angeregt diskutieren, bevor es auf die Heimreise nach Espelkamp ging.

Text: Günter Lückemeier
Fotos: Kurt Henning

Segelfreizeit auf dem IJsselmeer

Erlebnisgesättigte Tage, starke Gemeinschaft, alle Wetter: Mit einem coolen Schiff waren wir eine Woche auf dem IJsselmeer und auf der friesischen Seenplatte unter-

wegs. Wir: als Skipper der "Ninive" Pfarrer Falk Becker, als Steuermann Tim Steinweg, als Bootsfrauen, Smutje, Ersatz-Mama Tanita Hesse und Angelina Haarbush; und als Crew 2 Mädchen und 5 Jungen im Alter von 10 bis 13 Jahren.

Unter der Anleitung des erfahrenen Teams hatten die Kinder ganz schnell begriffen, wie ein Segelschiff funktioniert. Schon das erste Anlegemanöver im fremden Hafen brachte der Mannschaft einen Applaus von den Nachbarschiffen ein. Und bald waren auch die vielen Wörter aus der Segler-Sprache allen geläufig.

Gesegelt wurde im bewährten Drei-Wachen-System: Freiwache, Decks-wache, Kombüsen wache:

Die Freiwache hat Pause und darf nicht im Weg rumstehen. Die Decks-wache segelt das Schiff und die Kombüsenwache kocht, spült und putzt. Drei Mal am Tag ist Wachwechsel gewesen, so dass ▶▶

▶ jeder jeden Tag alles erlebt hat.

Jeder Tag begann mit einem Morgen-gebet und einer Geschichte von Petrus, der ja als Fischer und später Menschenfischer einige seemännische Erfahrungen mitbrachte.

Am Ende der Woche waren sich alle einig: viel zu schnell vorbei und gerne wieder!

Pfarrer Falk Becker



Segelfreizeit 2014

Im Sommer 2014 soll es wieder eine regionale „Segelfreizeit“ geben, die verantwortlich von Pfarrer Becker geleitet wird.

Das Datum liegt in etwa fest: 7. - 17. August 2014 (= Ende der Sommerferien NRW).

Altersgruppe der Teilnehmerinnen und Teilnehmer: mindestens 12 Jahre. Die Einzelheiten dieser Freizeit waren bei Redaktionsschluss noch in Planung. Ein Freizeitprospekt wird zum Beginn des Jahres 2014 genaue Informationen enthalten.

Auskunft erteilt auch: Pfr. Falk Becker.

Ausbildung wird groß geschrieben

Der Ludwig-Steil-Hof kommt gerne seiner Verpflichtung nach, für qualifizierte Nachwuchskräfte zu sorgen. Aber auch die Weiterbildung der Mitarbeiter wird gefördert. Dabei ging jüngst Peggy Meerkötter-Puller, Leiterin des Volkening-Hauses, mit gutem Beispiel voran. Beim Deutschen Institut für Sozialwirtschaft hat sie eine berufsbegleitende Weiterbildung zur Betriebswirtin der Seniorenwirtschaft mit der Note „sehr gut“ abgeschlossen.



Dank für persönliches Engagement (v.l.): Bettina Dreyer, Katja Petker, Erna Mastel, Claudia Brockmeier und Peggy Meerkötter-Puller.

Um den Anforderungen der Sterbegleitung besser gerecht zu werden, haben fünf weitere Mitarbeiterinnen in ihrer Freizeit ein Seminar absolviert, das von der Hospizinitiative Espelkamp angeboten wird. Hausleiterin Peggy Meerkötter-Puller dankte den Kursteilnehmerinnen Claudia Brockmeier, Erna Mastel und Katja Petker für ihr Engagement und überreichte ihnen Blumensträuße.

Personalien

Klaus Weihe

leitet seit 25 Jahren die Bischof-Hermann-Kunst-Schulen in Espelkamp. Die Schulen, denen ein Internat angeschlossen ist, unterrichten etwa 400 Schüler aus 60 Nationen. Weihe wurde 1949 in Barkhausen geboren und studierte nach dem Schulabschluss im zweiten Bildungsweg an der Universität Bremen. 1988 kam er nach Espelkamp um hier die Schulleitung zu übernehmen und die Fächer Mathematik und Sport zu unterrichten.



Silvia Lückemeier

feierte im September ihr 25-jähriges Dienstjubiläum. Direkt nach ihrer Ausbildung zur staatlich anerkannten Erzieherin, in der sie bereits zwei Praktika in der Evangelischen Stiftung absolvierte, nahm sie 1988 ihre Tätigkeit im Internat auf. Im Anschluss an einen dreijährigen Erziehungsurlaub kehrte Lückemeier 1999 dorthin zurück. Seit 2005 arbeitet sie als Erzieherin in der Tagesgruppe „Piratenschiff“ in Lübbecke.



Neue Interessenvertreter für Bewohner des Volkeninghauses



Der neue Beirat des Volkeninghauses

"Ein Leben wie zu Hause" soll für Bewohner in Senioreneinrichtungen weitgehend möglich sein. Dazu trägt der Beirat als Interessenvertretung bei, die nach dem neuen Wohn- und Teilhabegesetz vorgeschrieben ist. Im Volkeninghaus des Ludwig-Steil-Hofes wurden jetzt neue Interessenvertreter für zwei Jahre in den fünfköpfigen Beirat gewählt. Gemeinsam kümmern sich nun um die Interessen der Bewohner (v.l.): Andreas Fischer (Sozialdienst), Heinrich Voss, Richard Gartz, Peggy Meerkötter-Puller (Hausleitung), Gertrud Flath, Otto Bautz und Helga Schugardt

Führungswechsel im Stiftungsrat und im Kuratorium

Ekkehard Stauss, seit 2009 Vorsitzender von Stiftungsrat und Kuratorium der evangelischen Stiftung Ludwig-Steil-Hof in Espelkamp und zuvor seit 2001 stellvertretender Vorsitzender im Kuratorium, übergibt sein Amt an Friedrich Schepsmeier. Der neue Vorsitzende ist seit 26. Januar 2001 Mitglied im Kuratorium. Das gab das Gremium in seiner Septembersitzung bekannt.



Bild (v.l.) Peter Dürr, Cornelia Schöder, Friedrich Schepsmeier, Heinrich Vieker, Ekkehardt Stauss und Stefan Bäumer



Liebe Gemeindeglieder,
eine brennende Kerze hinter einer winterlich vereisten Fensterscheibe. Die Flamme des kleinen Adventslichtes hat ein Stück des Eises geschmolzen und erhellt das Dunkel mit ihrem wärmenden Licht. Advent ist die Erwartung des Sohnes Gottes, der als Licht in der Dunkelheit dieser Welt zu uns gekommen ist. Wer ihm vertraut, wer seinen Weg mitgeht, wird das Licht des Lebens in sich tragen. Die Hoffnung, Liebe und Kraft, die es in uns entfaltet, sollen wir nicht nur am Weihnachtsfest erfahren, sondern an jedem Tag unseres Lebens. Jesus sagt: „Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, wird nicht in der Finsternis wandeln, sondern das Licht des Lebens haben.“ (Joh.8,12)
Ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein frohes Neues Jahr 2014
wünschen Ihnen und Ihrer Familie
die Ev. Martins-Kirchengemeinde und das Redaktionsteam

Pfarrer/Pfarrerin

Pfarrbezirk West

Pfarrer Falk Becker
Tannenbergplatz 1
☎ (05772) 3211
EMail: falk-becker@web.de

Pfarrbezirk Ost

Pfarrerin Martina Nolte-Bläcker
Kantstraße 3
☎ (05772) 4193
EMail:
pfarrerin.nolte.blaecker@web.de

Ev. Stiftung

Ludwig-Steil-Hof

Zentrale ☎ 564-0
Häusliche Pflege ☎ 97 97 707
Tagespflege ☎ 564-144
Pflegeheim
„Volkeninghaus“ ☎ 564-116
Pfarrer Stefan Bäumer ☎ 564-100

Gemeindebüro ☎ 4415

Frau Katja Gläser
geöffnet: Di. 9.30 - 12.00 Uhr
Do. 15.00-17.00 Uhr
Brandenburger Ring 52
Internet: www.Martins-Kirchengemeinde.de
EMail: Martins-Kirchengemeinde@t-online.de

Kindergärten

KIGA „Hand in Hand“
Brandenburger Ring 16 a
Frau Uetrecht ☎ 4211

KIGA „Brummkreisel“
Gabelhorst 29 a
Frau Gildenstern ☎ 8948

Schwedenkindergarten

Kantstraße 1
Frau Simes ☎ 4080

Kantor

Tobias Krügel
Danziger Straße 12
☎ (05772) 2004932
EMail: tkruegel@gmx.de

Küsterin/Küster

Michaelskirche:

Frau Wiegmann ☎ 7468

Thomaskirche:

Herr Steffan ☎ 4415

Jugendreferentin

Kornelia Kirchner
Kirchstraße 33, Isenstedt
☎ 05743-39289347

Einrichtungen des Diakonischen Werkes

Lübbecke

Beratungsstelle für
Abhängigkeitskranke
☎ 05741/318431
Beratungsstelle für Aussiedler
Espelkamp ☎ (05772) 8881
Familien- und
Altenpflege ☎ 05741/270037
Beratungsstelle für
Asylbewerber ☎ 05741/270086

Diakoniestation

Ambulante Alten- und
Krankenpflege ☎ 05741/270030

Altentagesstätte Espelkamp im Bürgerhaus

Mo. 14.00 - 17.00 Uhr
Di. 14.00 - 17.00 Uhr
Fr. 14.00 - 17.00 Uhr

Ev. Beratungsstelle für Familienplanung, Schwangerschaftskonflikte Sexualfragen und Sexualpädagogik

☎ 0571/3201023

Ehe- und Lebensberatungsstelle e.V. - Minden

☎ 0571/23232

Diakoniestation Mitte - Pr.Oldendorf

☎ 05742/920400

Begegnungs- und Beratungsstelle

Frauenberatungsstelle, Frauenhaus, FrauenWohnen
Schweidnitzer Weg 18
☎ (05772) 9737-0

Jugendmigrationsdienst Espelkamp

Beratungsstelle für junge Spätaussiedler und Migranten
Rahdener Straße 15
☎ (05772)/ 6683

Kindersorgentelefon

gebührenfrei
☎ 0800/1110333

Telefonseelsorge

gebührenfrei
☎ 0800/1110111

DRK-Seniorenbüro mit Info-Zentrum Pflege

☎ 99 539 oder 93 56 50
Im (Vor)ruhestand neu Aufgaben und Aktivitäten suchen
Wilhelm-Kern-Platz 14
Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 9.00 - 12.30 Uhr
Do. 15.00 - 17.00 Uhr und nach Vereinbarung.

Info-Zentrum Pflege für den Altkreis Lübbecke

Kostenlose und neutrale Beratung für Pflegebedürftige und Angehörige im DRK-Seniorenbüro Espelkamp zu den genannten Öffnungszeiten.

Hospiz-Initiative Espelkamp

Ambulante Begleitung im Altkreis Lübbecke
Ludwig-Steil-Straße 13
32339 Espelkamp
☎ (05772)979270
Di./Mi./Do. 15.00 - 17.00 Uhr und nach telef. Vereinbarung

Eine-Welt-Laden UNDUGU

Brandenburger Ring 52
☎ (05772) 915 956

Öffnungszeiten:

Di. 10.00 - 12.00 Uhr
Do. 15.00 - 17.00 Uhr

Zusätzlich ist der UNDUGU-Laden an jedem 2. Sonntag im Monat - nach dem Gottesdienst in der Thomaskirche - geöffnet.



Thomaskirche 9.30 Uhr

1. Sonntag im Monat:
Abendmahl



Michaelskirche 11.00 Uhr

(mit parallelem Kindergottesdienst)
1. Sonntag im Monat:
Abendmahl

Ludwig-Steil-Hof

Samstag 10.00 Uhr
Volkeninghaus

Bibelstunden:

Mi. 18.00 Uhr, Michaelshaus
Do. 9.30 Uhr in Haus der Landeskirchlichen Gemeinschaft, Memeler Straße 7
Jeden 2. Sonntag um 17 Uhr
Stunde unter dem Wort
Auskunft: ☎ 8985

Jugendtreff für Konfirmandinnen und Konfirmanden

Kontakt:
M. Nolte-Bläcker ☎ 4193
Volker Löhrl: ☎ 977599

Kantorei:

Mi. 19.30 Uhr Thomashaus

Chor „Vokal Fatal“

Do. 19.30 Uhr Thomashaus

Bläserkreis

Di. 18.30 Uhr Michaelskirche

Offene Jugendarbeit

Jugendcafé im Michaelshaus am Tannenberglplatz



Öffnungszeiten:
montags

15.00-16.00 Uhr Kontaktstunde
16.00-18.00 Uhr Teenie-Zeit (12-14 Jahre)
18.00-19.00 Uhr Offener Treff

dienstags und mittwochs

15.00-17.00 Uhr Kinderzeit (6-12 Jahre)
17.00-19.00 Uhr Offener Treff
Kontakt: Jugendreferentin
Kornelia Kirchner ☎ 05743-9289347
EMail: korneliakirchner@gmx.de



Offene Thomaskirche

1. April bis 30. April 2014
montags - freitags
10.00 - 16.00 Uhr

1. Mai bis 31. August 2014
montags - freitags
10.00 - 18.00 Uhr

1. Sept. bis 30. Sept. 2014
montags - freitags
10.00 - 16.00 Uhr

Wo aus Fremden Nachbarn werden!



Außerirdisch gut wohnen bei der Aufbau 



Das ist jede Reise wert: Top-Wohnungen, schneller Service, hohe Lebensqualität, und nette Nachbarn mit Humor. Die Anziehungskraft der Aufbaugemeinschaft ist einfach galaktisch!


AUFBAU
GEMEINSCHAFT